



## **Zwei Wahlerfolge der AfD im Osten – Wohin führt die Polarisierung in der Politik?**

Bericht: Ben Arnold, Inga Klees, Albrecht Radon, Katharina Vorndran, Tobias Zuttman

Kamera: Michael Heinz, Dirk Meinhardt

Schnitt: Martin Schröder, Michael Zerahn, Tom Chapman

Hier zählt jede Stimme. 7.765 Wahlberechtigte sind letzten Sonntag in Raguhn-Jeßnitz, Sachsen-Anhalt zur Stichwahl aufgerufen. Und die ganze Republik schaut zu. Denn in der Kleinstadt an der Mulde könnte zum ersten Mal in Deutschland ein hauptamtlicher Bürgermeister der AfD ins Rathaus einziehen. Hannes Loth, 42 Jahre alt, Agraringenieur, seit sieben Jahren Landtagsabgeordneter.

### **Hannes Loth, AfD, Bürgermeisterkandidat Raguhn-Jeßnitz**

**Das ist das, was ich möchte, der Bürger darf wieder entscheiden, was hier in unserer Stadt passiert.**

Sein Kontrahent: Nils Naumann, 31. Verwaltungsfachangestellter, parteilos.

### **Nils Naumann, parteilos, Bürgermeisterkandidat Raguhn-Jeßnitz**

**Ich möchte jetzt auch keinen Bürger irgendwo bevormunden und sagen: Wählt den, wählt den.**

Zwei Tage zuvor. Endspurt im Wahlkampf. Die AfD hat auf den Marktplatz eingeladen. Mit Bratwurst, Bier und Protestmusik.

**Atmo: Du könntest mit uns zusammen auf die Straße gehen, meistens montags.**

Die politische Erzählung: "Wir gegen die" - Aufstehen gegen das Establishment, gegen Heizungsumbau, Gendern und Zuzug von Flüchtlingen.

### **Martin Reichardt, MdB, Landesvorsitzender AfD Sachsen-Anhalt**

**Denn jede Stimme für unsere AfD und für unseren Hannes ist eine Stimme gegen die Unfreiheit. Sie ist die Stimme gegen den linken Meinungstotalitarismus, der wie ein Schimmelpilz über unserer Politik liegt.**

Anders als Martin Reichardt gilt Hannes Loth eher als gemäßigt. Und flexibel. Während der Corona-Pandemie organisierte er Protest-Demos und eröffnete gleichzeitig Testzentren. Und verdiente gut daran. Nun will er sich einsetzen: für mehr Investitionen in Schule und Kita, in Feuerwehr und Infrastruktur.

**Hinweis:** Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für den privaten Gebrauch des Empfängers verwendet werden. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Urheberberechtigten ist unzulässig.



**Hannes Loth, AfD, Bürgermeisterkandidat Raguhn-Jeßnitz**

**Wir sind ja sozusagen die Zitrone eigentlich, unten, wo die Bürger ausgepresst werden, mit den Steuern und Abgaben. Ja, die fließen alle ab, nach oben. Beim Bund sprudeln die Steuereinnahmen ins Unermessliche, jedes Jahr neue, neue Höhen. Ja, und hier unten kommt nichts an. Hier vergammeln Schulen, hier vergammeln Kindergärten.**

Populismus sei das Geschäft der AfD, sagt Extremismusforscher David Begrich.

**David Begrich, Experte für Rechtsextremismus**

**Die AfD beherzigt die drei Grundgesetze des Populismus: Emotionalisieren, Personalisieren und Komplexität zurückfahren. Und diese drei Grundsätze finden sich in allen Kommunikationsangeboten der AfD wieder.**

Auf dem Dorffest in Raguhn-Jeßnitz: Wie kommen die markigen Sprüche der AfD dort an? Eins ist klar: die Unzufriedenheit mit der Bundes- und Landespolitik. Bei AfD-Befürwortern und ihren Gegnern.

**Frau: Die Leute haben alle das Vertrauen in die Politik verloren, weil die Deutschen den Eindruck haben, es wird mehr für das Ausland getan, als für die eigene Bevölkerung. Punkt. Mann: Da wir ja in einer Demokratie sind, müssen wir wahrscheinlich wohl oder übel die Wählerstimmen akzeptieren und die Parteien, die Altparteien müssen sich fragen, warum das dazu kommt, was sie vielleicht falsch machen.**

Eine aktuelle Studie zu rechtsextremen Einstellungen in Ostdeutschland stellt fest: Die Idee der Demokratie finden im Osten rund 91 Prozent der Befragten gut. In Sachsen-Anhalt ist die Zustimmung ähnlich hoch. Wie die Demokratie in Deutschland allerdings aktuell funktioniert, finden nur knapp 43 Prozent der Ostdeutschen gut. In Sachsen-Anhalt sogar nur etwa 34 Prozent. Dazu kommt: Nur jeder Fünfte in Ostdeutschland hat das Gefühl, Einfluss auf die Regierungspolitik nehmen zu können.

Das verlorene Vertrauen in die Bundespolitik zeigte sich auch im Landkreis Sonneberg in Thüringen. Sonntag vor einer Woche. Nicht einmal ein Wahlauf Ruf der anderen Parteien für den CDU-Kandidaten Jürgen Köpper konnte verhindern, dass Robert Sesselmann von der AfD als Landrat gewählt wurde.



**Robert Sesselmann, AfD, designierter Landrat Landkreis Sonneberg**

**Der Landkreis Sonneberg schreibt Geschichte. Die AfD ist nunmehr als Volkspartei hier im Kommunalbereich in Thüringen und auch in der Bundesrepublik Deutschland angekommen.**

Deutschlandweit der erste Wahlerfolg für ein Amt und das in Thüringen, wo die AfD vom Landesverfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wird. Auch wegen ihm: Björn Höcke. Bekannt für seine Relativierungen des Nationalsozialismus und seine Aussagen über den “bevorstehenden Volkstod durch den Bevölkerungsaustausch”. Wie weit ist rechtsextremes Gedankengut tatsächlich im Osten verankert?

Die Studie zu rechtsextremen Einstellungen in Ostdeutschland erfasst auch den Wunsch nach einer Führung durch eine starke Hand. 14 Prozent sprechen sich dafür aus. Weitere 19 Prozent stimmen der Aussage teilweise zu. 6,4 Prozent der Ostdeutschen befürworten sogar eine Diktatur. Vier Prozentpunkte mehr als im Westen. Ähnlich hoch ist im Osten die Zahl derjenigen mit einem geschlossen rechtsextremen Weltbild.

Zahlen, die sich allerdings in den letzten 20 Jahren kaum verändert haben, so einer der Studienautoren Professor Oliver Decker.

**Prof. Oliver Decker, Direktor Else-Frenkel-Brunswik-Institut, Demokratieforschung Uni Leipzig**

**Als wir mit unserer Studienreihe insgesamt begonnen haben, West wie Ost, im Jahr 2002, konnten wir sehen, dass diese rechtsextreme Einstellung über alle Bevölkerungsgruppen hinweg sehr weit verbreitet ist. Das ist etwas, was damals nicht auffiel, weil diese rechtsextrem Eingestellten noch sehr stark gebunden waren, an die CDU und SPD. Diese Wählerbindung hat sich gelockert. Das ist etwas, womit es deutlich sichtbar wird. Es wird eine rechtsextreme Partei gewählt. Die Menschen wählen jetzt und handeln in der Breite so, wie sie denken. Und das war vorher nicht so klar.**

Nach der Stichwahl im Landkreis Sonneberg hören wir uns in der Stadt um. Neben Zustimmung für den AfD-Kandidaten nur vereinzelt Kritik. Margret Sturm ist Optikerin. Vor vier Jahren hat sie als Parteilose für die Linke für den Stadtrat kandidiert. Sie befürchtet, dass der Landkreis nun einen Imageschaden erleiden könnte.

**Margret Sturm, Optikerin**

**Mit Nazis kann man nicht verhandeln und mit Nazis kann man keine Pakte schmieden. Wir sind in einer Spielzeugregion sind wir hier verankert. Wir waren mal Weltspielzeugstadt,**

**Hinweis:** Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für den privaten Gebrauch des Empfängers verwendet werden. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Urheberberechtigten ist unzulässig.



**wir waren mal weltoffen. Was sind wir jetzt? Eine braune Region. Es ist peinlich, es ist wirklich abgrundtief peinlich. Wir sollten isoliert werden sogar.**

Kurz nach Ausstrahlung dieser Aussage im MDR bekommt sie verstörende Nachrichten. Eine davon zitieren wir im Original.

**Zitat einer E-Mail:**

**„Sie sind ekelerregend und eine Verlogene Person... Sie sind meines Erachtens gegen die Demokratie, Menschenfeindlich und haben einen sehr bösen Charakter.“**

Ein Mann soll am Telefon sinngemäß folgendes geäußert haben:

**Zitat Anruf**

**„Wir sind gleich da. Die Pizza mit dem Zyklon B ist fertig.“**

Margret Sturm hat Anzeige erstattet. Die Polizei ermittelt wegen Beleidigung und Bedrohung.

**Prof. Oliver Decker, Direktor Else-Frenkel-Brunswik-Institut, Demokratieforschung Uni Leipzig**

**Ein wesentliches Merkmal der extremen Rechten ist der Hass auf Abweichungen, Minderheiten und die autoritären Aggressionen. Wenn sie das Gefühl haben, sie dürfen es legitim, jetzt genau diese Menschen verfolgen, dann werden sie das auch tun. Und darauf muss reagiert werden. Und ich denke, da müssen sich auch die Bundespolitik, wie die Landespolitik überlegen, wie sie neue Wege finden, die demokratische Zivilgesellschaft vor Ort zu stützen.**

Robert Sesselmann hat seine Arbeit als Landrat inzwischen aufgenommen. Vereidigt wird er allerdings erst am 23. August. Bis dahin wird seine Verfassungstreue durch das Thüringer Landesverwaltungsamt geprüft. Ausgang offen.

Zurück nach Raguhn-Jeßnitz. AfD-Bundessprecher Tino Chrupalla ist für den Wahlkampf vor Ort. Die Prüfung der Verfassungstreue Sesselmanns ist auch hier Thema. Die AfD vermutet politische Einflussnahme.



**Tino Chrupalla, MdB, Sprecher AfD Bundestagsfraktion**

**Man sollte ihm erstmal die Gelegenheit geben, bevor man wieder mit Schaum vor dem Mund irgendwelche Winkelzüge beginnt, um dieses Amt zu verhindern, beziehungsweise auch diesen Mann zu beschädigen.**

Stimmt nicht, heißt es aus dem Thüringer Innenministerium. Die Überprüfung zukünftiger Beamter sei bei hinreichendem Verdacht ein Muss, so Georg Maier.

**Georg Maier, SPD, Thüringer Minister für Inneres und Kommunales**

**Es gab darauf keine Einflussnahme, sondern wir haben ein Thüringer Kommunalwahlgesetz. Und daran müssen sich die Beamtinnen und Beamten halten. Und da warten die nicht auf irgendwelche Anrufe von mir oder aus dem Innenministerium, so nach dem Motto, prüft mal schön.**

Am Wahlabend bei Hannes Loth in Raguhn-Jeßnitz.

**Atmo: Sieg für Hannes Loth.**

Am Ende entscheiden zwei Prozentpunkte Unterschied.

**Atmo: Klarer Sieg also.**

Für sieben Jahre ist Hannes Loth als Bürgermeister gewählt. Ob die AfD wie hier in Raguhn-Jeßnitz weiter Erfolge feiert, hängt auch davon ab, ob der Politikverdruss gewinnt oder ein demokratisches Miteinander wieder möglich wird.

**Prof. Oliver Decker, Direktor Else-Frenkel-Brunswik-Institut, Demokratieforschung Uni Leipzig**

**Die Zivilgesellschaft hat die Aufgabe: Wie können wir besser auch an Leute rankommen, die wir bisher nicht erreicht haben? Wie können wir ins Gespräch kommen. Und trotzdem ist es sehr notwendig, gleichzeitig auch gegenüber ganz klar antidemokratischen Einstellungen, sich auch abzugrenzen und das zu verdeutlichen. Aber es darf nicht zu einem Kommunikationsabbruch kommen.**